

Zweite Wiederaufnahme

CARMEN

Opéra comique in drei Akten von Georges Bizet

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Leo Hussain

Inszenierung: Barrie Kosky

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes

Bühnenbild und Kostüme: Katrin Lea Tag

Choreografie: Otto Pichler

Licht: Joachim Klein

Chor und Extrachor: Tilman Michael

Kinderchor: Markus Ehmman

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Carmen, Zigeunerin: Zanda Švėde

Don José, Sergeant: Evan LeRoy Johnson / AJ Glueckert (4. April 2019)

Micaëla, Bauernmädchen: Nadja Mchantaf / Kirsten MacKinnon (10., 15., 23. März 2019)

Escamillo, Torero: Kihwan Sim / Andreas Bauer Kanabas (4. April 2019)

Moralès / Dançairo: Mikolaj Trąbka

Remendado, Schmuggler: Jaeil Kim / Michael Porter (23. März 2019)

Frasquita, Zigeunerin: Sydney Mancasola

Mercédès, Zigeunerin: Karen Vuong

Zuniga, Leutnant: Božidar Smiljanić

Tänzerinnen und Tänzer; Chor, Extrachor und Kinderchor der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ BANK AG

Carmen von **Georges Bizet** (1838-1875) in der Sicht von **Barrie Kosky**, seit 2012/13 Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, gehörte zu den Höhepunkten der Spielzeit 2015/16. Dargeboten in einer von Kosky, dem Dirigenten Constantinos Carydis und Michael Rot, dem Herausgeber der kritischen Ausgabe, eigens für die Oper Frankfurt erstellten Fassung, die Elemente der „großen Oper“ mit denen des Varieté und der Revue im Geiste Offenbachs kombiniert und zudem angereichert mit atemberaubenden Tanzszenen, riss die Inszenierung das Publikum förmlich von den Sitzen. Viele, die das Werk gut zu kennen glaubten, sahen es nun in völlig neuem Licht.

Zum Inhalt: Der pflichtbewusste Sergeant Don José verliebt sich in die verführerische Carmen, Arbeiterin in einer Zigarettenfabrik. Ihr zuliebe desertiert er von der Armee und schließt sich – entgegen den Bitten seiner Jugendliebe Micaëla, mit ihr in sein Dorf zurückzukehren – einer Schmugglerbande an. Angewidert von seiner schon bald aufflammenden Eifersucht wendet sich Carmen dem Torero Escamillo zu und gibt dem verzweifelten José den Laufpass. Zutiefst gekränkt sucht dieser eine letzte Aussprache, doch von Carmens Beharren auf ihre Freiheit provoziert ersticht er die Geliebte.

Für die zweite Wiederaufnahme dieser Erfolgsproduktion, welche 2018/19 mit großem Publikumszuspruch auch leihweise am Royal Opera House Covent Garden in London zu sehen ist, kehrt der britische Dirigent **Leo Hussain** zurück ans Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Hier dirigierte er 2014/15 Aufführungen der Premierenserie von Weinbergs *Die Passagierin* und zuletzt 2017/18 auch die erste Wiederaufnahme dieser Ausschwitz-Oper. Als Carmen steigt die seit 2018/19 dem Ensemble der Oper Frankfurt angehörende litauische Mezzosopranistin **Zanda Švėde** neu in die Produktion ein. Sein Hausdebüt gibt der amerikanische Tenor **Evan LeRoy Johnson**, der die Partie des Don José bereits 2018 an der Opera Philadelphia sang. Die deutsche Sopranistin **Nadja Mchantaf** verkörperte Micaëla bereits neben Massenets Cendrillon und Mimì in Puccinis *La Bohème* an der Komischen Oper Berlin, deren Ensemble sie seit 2016/17 angehört. Von den Frankfurter Stammsängern sind **Jaeil Kim** (Remendado) aus dem Opernstudio sowie **Sydney Mancasola** (Frasquita) und **Božidar Smiljanić** (Zuniga) erstmals mit von der Partie, während **Karen Vuong** in der Premierenserie sowie in der ersten Wiederaufnahme dieser Produktion bereits die Micaëla verkörperte und nun zum ersten Mal in dieser Inszenierung als Mercédès zu erleben ist. Bei den Alternativbesetzungen findet sich mit **Kirsten MacKinnon** (Micaëla) ein neuer Name aus dem Frankfurter Ensemble, während – angeführt von **Kihwan Sim** (Escamillo) – alle weiteren Künstler*innen inklusive der Doppelbesetzungen mit der Produktion vertraut sind.

Wiederaufnahme: Freitag, 1. März 2019, um 19.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 3. (18.00 Uhr), 7., 10., 15., 23. März, 4. April 2019

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.00 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.